

Strasbourg, 21 August 2018  
[files32e\_2018.docx]

**T-PVS/Files(2018)32**

CONVENTION ON THE CONSERVATION OF EUROPEAN WILDLIFE  
AND NATURAL HABITATS

**Standing Committee**

38<sup>th</sup> meeting  
Strasbourg, 27-30 November 2018

---

**Other complaints**

**Alleged threat to the Raaderwald Forest  
in Austria**

**- REPORT BY THE GOVERNMENT -**

*Document prepared by  
the Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Austria*

---

*This document will not be distributed at the meeting. Please bring this copy.  
Ce document ne sera plus distribué en réunion. Prière de vous munir de cet exemplaire.*

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
 Gruppe Landesamtsdirektion  
 Abteilung Landesamtsdirektion/Recht  
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An das  
 Bundesministerium für Nachhaltigkeit und  
 Tourismus  
 Abteilung III/6  
 Stubenbastei 5  
 1010 Wien

Beilagen  
 LAD1-VD-15875/685-2018 1  
 Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: <a href="mailto:post.lad1@noel.gv.at">post.lad1@noel.gv.at</a>
Fax: 02742/9005-13610    Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: <a href="http://www.noel.gv.at">www.noel.gv.at</a> - <a href="http://www.noel.gv.at/datenschutz">www.noel.gv.at/datenschutz</a>

Bezug	Bearbeiterin	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Dr. Wolfgang Koizar	12197	08. August 2018

**Betrifft:**  
 Berner Konvention; Beschwerde Nr. 2017/07: Behauptete Bedrohung des Raaderwaldes;  
 Fragen des Sekretariats der Berner Konvention; Stellungnahme

Bisherige Verfahrensschritte:

Mit Schreiben des Sekretariats der Berner Konvention vom 23. Jänner 2018 wurde die betreffende Beschwerde der gemeinsamen Ländervertreterin Mag. Dr. Simone Klais übermittelt, welche sie an die Verbindungsstelle der Bundesländer weitergeleitet hat.

Das Amt der NÖ Landesregierung hat zu dieser Beschwerde mit Schreiben vom 12. Juni 2018, LAD1-VD-15875/685-2018, an die gemeinsame Ländervertreterin mit dem Ersuchen um Weiterleitung an das Sekretariat der Berner Konvention Stellung genommen (siehe Beilage).

Am 25. Juli 2018 gab die gemeinsame Ländervertreterin dem Bearbeiter telefonisch bekannt, dass das Sekretariat der Berner Konvention die Stellungnahme in französischer oder englischer Sprache erhalten wolle. Vom Bearbeiter wurde um Übermittlung dieses Ersuchens des Sekretariates der Berner Konvention ersucht. Diese Übermittlung erfolgte mit E-Mail der gemeinsamen Ländervertreterin vom 3. August 2018.

Mit E-Mail von Fr. Dr. Edda-Maria Bertel, BMNT, vom 6. August 2018 wurde die Stellungnahme Niederösterreichs urgiert. Dieses Email enthält auch eine Urgenz von Frau Obretenova an die gemeinsame Ländervertreterin vom 20. Juli 2018 und ein Email mit weiteren Unterlagen (EXCEL-Dateien) des Beschwerdeführers vom 4. August 2018 an Frau Obretenova und die gemeinsame Ländervertreterin, CC u.a. auch an Fr. Dr. Bertel.

Als Ergebnis der uns nun vorliegenden Dokumente ist zu schließen, dass die oben angeführte Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung dem Sekretariat der Berner Konvention nicht übermittelt wurde.

Aus rechtlicher Sicht wird ausgeführt:

Das Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume, BGBl. Nr. 372/1983 idF BGBl. III Nr. 82/1999, richtet sich an die jeweiligen Vertragsparteien. Es wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet. Adressat des Übereinkommens ist der Staat Österreich und nicht ein einzelnes Bundesland – unbeschadet der Zuständigkeit der Länder zur Umsetzung der Vereinbarung im Rahmen der Kompetenzverteilung.

Gemäß Art. 14 Z 1 des Übereinkommens ist der Ständige Ausschuss für die Überwachung der Einhaltung dieses Übereinkommens verantwortlich. In diesem Zusammenhang kann er u.a. den Vertragsparteien Maßnahmen empfehlen, die zur Erreichung des Zieles dieses Übereinkommens getroffen werden sollen.

Aus Art. 18 des Übereinkommens kommt einer gütlichen Einigung zwischen dem Ständigen Ausschuss und einer Vertragspartei Vorrang zu.

Aus dem nunmehr von Fr. Dr. Bertel übermittelten E-Mail kann geschlossen werden, dass es sich augenscheinlich um eine Vorstufe zu einem Verfahren gemäß Art. 18 des Übereinkommens handeln könnte. Seitens des Sekretariats der Berner Konvention wurde keine Rechtsvorschrift des Übereinkommens angeführt.

Weitere Vorgangsweise:

Da augenscheinlich auf informellem Weg über die gemeinsame Ländervertreterin die Stellungnahme des Amtes der NÖ Landesregierung vom 12. Juni 2018 nicht vom Sekretariat der Berner Konvention angenommen wurde, übermitteln wir Ihnen diese mit dem Ersuchen um Weiterleitung an das Sekretariat der Berner Konvention – gegebenenfalls in einer Übersetzung in englischer bzw. französischer Sprache.

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

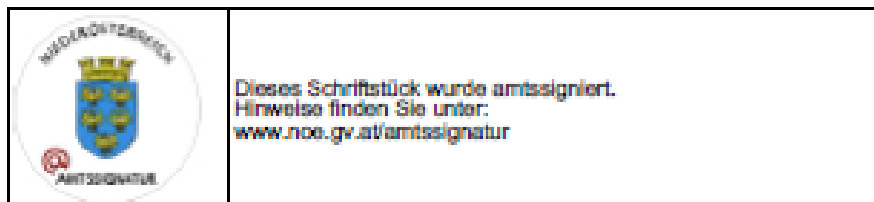
**2. Frau Mag. Dr. Simone Klais, Amt der Wiener Landesregierung  
Magistratsabteilung (MA) 22 - Umweltschutz, Dresdner Straße 45, 1200 Wien**

1. Verbindungsstelle der Bundesländer, 1014 Wien  
zu VSt-897/407
3. Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Preinsbacher Straße 11, 3300 Amstetten
4. Abteilung Naturschutz
5. Abteilung Agrarrecht
6. Abteilung Forstwirtschaft
7. Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle
8. Abteilung Allgemeiner Baudienst

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dr. Koiz ar



## TRANSLATION

The Office of the Provincial Government of Lower Austria comments on the questions of the Secretariat of the Bern Convention dd. 23 January 2018, which refers to a complaint by Mr. Florian Mayr, as follows:

### 1. General aspects:

It is stated that the contents and the targets of the Bern Convention are basically implemented by means of transposing the Birds Directive No 2009/147/EC and the Fauna-Flora-Habitat Directive No 92/43/EEC into international law. The object of the complaint, the Raader-Wald forest, is neither located in any of the protected areas to be identified according to these Directives (in Lower Austria: European protected area), nor in any other biogenetic reserve.

### 2. Regarding the individual questions:

#### *As to question 1 – The status of the Raader-Wald forest designation as a nature monument:*

The proceedings according to Section 12 Nature Conservation Law of Lower Austria 2000, Provincial Law Gazette 5500, are still pending at the competent authority (district administrative authority Amstetten). So far not all relevant bases for a decision (technical nature conservation expert opinion) are available.

#### *As to question 2 - The studies which have led to the choice of this particular designation type*

First of all it is recalled that Section 12 Nature Conservation Law of Lower Austria 2000 does not stipulate any legal title for the designation of a natural formation as a nature monument. Moreover there exists no obligation to designate a natural structure as a nature monument, but it is only an optional provision ("natural formations ... can - by decree of the authority - be declared a nature monument.") The prerequisite for the declaration is the technical evaluation of the natural formation from the point of view of nature conservation – which is carried out, as a rule, by an official expert of the authority.

#### *As to question 3 – Updated information on the planned industrial and commercial development of the area*

The area to which this complaint refers has already had a valid legal designation as “building - industrial area, development area” for many years.

Neither the district administrative authority of Amstetten, nor the Office of the Provincial Government of Lower Austria is informed about any pending proceedings on the economic use of the area.

In the name of the Government of the Federal Province of Lower Austria

Dr. K o i z a r

